

Lebenslauf:

Der ungarische Bariton Máté Herczeg absolvierte sein Studium an der Franz-Liszt-Musikakademie in Budapest sowie an der Universität Mozarteum Salzburg. Ausgezeichnet wurde er in verschiedenen Wettbewerben, darunter der Éva-Andor-Gesangswettbewerb 2018 (Zweiter Preis) und der Internationale József-Simándy-Gesangswettbewerb 2016 (Sonderpreis). Zudem erhielt er Stipendien von der Bank of China und der Republik Ungarn.

Im Jahr 2017 nahm er an einem Meisterkurs bei Thomas Quasthoff in Berlin teil. In den Jahren 2017 und 2018 war er als Stipendiat des Encuentro de Música y Academia de Santander in Konzerten und Rezitalen zu hören und absolvierte Meisterkurse bei John Graham-Hall und Francisco Araiza. Seine lebhaftige Konzerttätigkeit führte ihn in die renommiertesten Konzertsäle Ungarns sowie nach Deutschland, Österreich, Italien, Tschechien, Spanien, Kroatien und in die Slowakei.

Bereits während seines Studiums debütierte er bei den Salzburger Festspielen in der Oper *Der Teufel mit den drei goldenen Haaren* von S.J. Hanke, an der Oper Schloss Maxrain als Graf von Eberbach in Lortzings *Der Wildschütz* sowie am Müpa Budapest als Aeneas in Purcells *Dido and Aeneas*.

Sein Opernrepertoire umfasst u. a. Mozarts *Papageno* (*Die Zauberflöte*), Donizettis *Malatesta* (*Don Pasquale*), Offenbachs *Jupiter* (*Orpheus in der Unterwelt*), Humperdincks *Peter Besenbinder* (*Hänsel und Gretel*), Leoncavallos *Silvio* (*Pagliacci*) sowie Tan Dun's *Seikyo* (*Tea: A Mirror of Soul*).

Im Jahr 2023 konnte man Máté Herczeg erneut bei den Salzburger Festspielen und an der Oper Schloss Maxrain erleben.